

Konzeption des Sozialdienstes

Januar 2010

Leitung Sozialdienst
Frau Petra Hauschild

WFB Fertigung & Service Mainz
Werkstätten für behinderten Menschen
gGmbH Mainz
Carl - Zeiss – Straße 2
55129 Mainz

Gliederung

1. Was beinhaltet die Konzeption?	3
2. Was leistet der Sozialdienst?	4
2.1 Einzelpersonenorientierte Leistungen.....	4
2.2 Gruppenbezogenen pädagogische Leistungen	4
2.3 Administrative Leistungen:.....	5
2.4 Öffentlichkeitsarbeit	5
2.5 Ausbildungsauftrag	5
3. Wie arbeitet der Sozialdienst?	6
3.1 Der Sozialdienst wird aktiv.....	6
3.2 Grundlagen der Arbeit des Sozialdienstes.....	6
3.3 Methodisches Vorgehen	6
4. Wie ist der Sozialdienst organisiert?	7

1. Was beinhaltet die Konzeption?

Diese Konzeption beschreibt das vielschichtige Aufgabengebiet des Sozialdienstes der WFB Fertigung & Service und stellt einen inneren Gesamtzusammenhang zu anderen Arbeitsfeldern her.

Vor dem Hintergrund des Normalisierungsprinzips bietet die Werkstatt Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben. Der Anspruch des Sozialdienstes ist es, die Menschen in ihrer Individualität und Ganzheitlichkeit zu fördern. Dies schließt sowohl die Persönlichkeit als auch die motorischen, kognitiven, kreativen, sozialen und psychischen Fähigkeiten der Menschen mit Behinderungen mit ein. Dabei ist der Blick nicht auf die Defizite der/des Einzelnen, sondern auf die vorhandenen Ressourcen gerichtet.

Originäres Ziel bei allen Entscheidungen und Handlungen ist es, den Menschen mit seiner Persönlichkeit in den Vordergrund zu stellen und ihn in seinem Entwicklungsprozess und seiner Persönlichkeitsentfaltung zu unterstützen und zu begleiten. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen allen Fachbereichen der Einrichtung Voraussetzung. Eine entscheidende Rolle spielt ein Arbeitsumfeld, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Anteilnahme und Wertschätzung.

Da sich das berufliche Handeln des Sozialdienstes oftmals zwischen den pädagogischen und produktiven Zielen der WFB Fertigung & Service bewegt, ist auf Grund der Dualität der Zielsetzung, ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz und Sensibilität erforderlich. Das Augenmerk richtet sich dabei besonders auf die Erfüllung des pädagogischen Auftrages im Rahmen des aktuellen wirtschaftlichen Kontextes.



2. Was leistet der Sozialdienst?

2.1 Einzelpersonenorientierte Leistungen

... sind individuelle und Bedarf deckende Unterstützungsleistungen zur Teilhabeförderung.

Der Sozialdienst

- ↪ steht als Ansprechpersonen den Menschen mit Behinderungen zur Verfügung
- ↪ klärt die Anspruchsvoraussetzungen gegenüber Leistungsträgern
- ↪ erstellt die individuelle Förderplanung unter Anwendung förderdiagnostischer Instrumente
- ↪ ist verantwortlich für die Planung, Durchführung, Analyse und Dokumentation von individuellen Rehabilitations-Verläufen
- ↪ initiiert die interdisziplinäre Zusammenarbeit (intern und extern)
- ↪ berät in Krisen- und Konfliktsituationen ggf. unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes oder weiteren Institutionen
- ↪ ist verantwortlich für die Koordination von Praktika der Beschäftigten im Arbeitsbereich
- ↪ berät Angehörige, Betreuungspersonen und gesetzliche Vertreter/innen
- ↪ bietet Unterstützungsleistungen bei Angelegenheiten mit Behörden und Ämtern an
- ↪ nimmt am Fachausschuss teil

Der Fachausschuss entscheidet über die Aufnahme der Menschen mit Behinderungen in eine Werkstatt. Dem Fachausschuss gehören in gleicher Zahl Vertreter/innen der Werkstatt, der Bundesagentur für Arbeit, des örtlichen und des überörtlichen Sozialhilfeträgers an.

2.2 Gruppenbezogene pädagogische Leistungen

... sind Angebote, die sich sowohl an die Menschen mit Behinderungen als auch an einzelne Fachbereiche richten.

- ↪ Moderation von Teambesprechungen und Gruppengesprächen
- ↪ Organisation und Durchführung Arbeitsbegleitender Maßnahmen
- ↪ Teilnahme und Organisation verschiedener Arbeitskreise
- ↪ Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- ↪ Durchführung von Fortbildungen für die Beschäftigten und die Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung
- ↪ Begleitung des Werkstattrates und Gruppensprecherrates
- ↪ Teamberatung
- ↪ Organisation des Fahrdienstes

2.3 Administrative Leistungen:

- ↪ Konzeptionelle Weiterentwicklungen
- ↪ Evaluation, Statistik, Datenpflege
- ↪ Dokumentation der individuellen Rehabilitationsverläufe
- ↪ Dienstprotokolle
- ↪ Qualitätsmanagement

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

in der WFB Fertigung & Service hat den Anspruch die Leistungsfähigkeit der Menschen mit Behinderungen deutlich zu machen. Des Weiteren gibt sie Auskunft über den Auftrag, die Strukturen und Aufgaben einer Werkstatt sowie über die Qualität der hergestellten Produkte und Dienstleistungen. Der Sozialdienst übernimmt in diesem Zusammenhang einen großen Aufgabenbereich in Form von

- ↪ Besucherführungen
- ↪ Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- ↪ Zusammenarbeit in externen Arbeitskreisen
- ↪ Lobbyarbeit für Menschen mit Behinderungen

2.5 Ausbildungsauftrag

Der Sozialdienst sieht es als seine Aufgabe auszubilden und leitet regelmäßig Praktikant/innen, Auszubildende und Studierende an. Auch dadurch sind eine aktuelle fachliche Auseinandersetzung und eine professionelle Weiterentwicklung der sozialen Arbeit gegeben. Der Sozialdienst der WFB Fertigung & Service ist eine von den Hochschulen anerkannte Ausbildungsstelle.



3. Wie arbeitet der Sozialdienst?

3.1 Der Sozialdienst wird aktiv

- ↳ auf Anfrage der Menschen mit Behinderungen
- ↳ aus eigener Initiative
- ↳ auf Anregung der Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung
- ↳ auf Anfragen interner Fachbereiche
- ↳ auf Ersuchen von Behörden und Leistungsträgern
- ↳ durch Kontaktaufnahme von Angehörigen und Betreuer/innen und anderen Institutionen

3.2 Grundlagen der Arbeit des Sozialdienstes

Die Arbeit des Sozialdienstes wird von verschiedenen gesetzlichen Grundlagen definiert. Insbesondere bestimmen folgende Gesetze den Sozialdienstauftrag:

- ↳ SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen und SGB XII: Sozialhilfe
- ↳ Werkstattverordnung

Innerbetriebliche Abläufe und Prozesse sind im Qualitätsmanagement der WFB Fertigung & Service festgehalten und definieren die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialdienst und allen internen Fachbereichen.

3.3 Methodisches Vorgehen

Schwerpunkt der Arbeit im Sozialdienst ist die ganzheitliche Entwicklung des Menschen mit Behinderung und die Integration der Beschäftigten in die Gesellschaft. Folgende Aspekte werden dabei beachtet:

- ↳ Orientierung an den Ressourcen und Fähigkeiten der Beschäftigten
- ↳ Agieren entsprechend den situativen und individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten
- ↳ Einbeziehen des sozialen Umfeldes der Beschäftigten
- ↳ Team orientiertes Arbeiten
- ↳ Aktiver kollegialer und fachlicher Austausch mit anderen Einrichtungen und Organisationen

Die Förderung von Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der jeweiligen Beschäftigten ist selbstverständlich.

4. Wie ist der Sozialdienst organisiert?

- ↪ Der Sozialdienst ist einer von sieben Fachbereichen innerhalb der WFB Fertigung & Service.
- ↪ Die Dienst- und Fachaufsicht wird durch die Leitung des Sozialdienstes wahrgenommen. Die Leitung gehört zum Führungskreis und ist in strategische Entscheidungen eingebunden.
- ↪ Darüber hinaus übernimmt die Leitung des Sozialdienstes die Fachaufsicht für die Pflegekräfte (= Zusatzkräfte für besondere Betreuung und Pflege).
- ↪ Das Team des Sozialdienstes besteht aus Sozialpädagog/innen, einer Psychologin und dem Sekretariat. In regelmäßigen Teambesprechungen werden Informationen ausgetauscht, die Arbeit reflektiert (in Form kollegialer Supervision), neue Entwicklungen diskutiert und entsprechende Projekte geplant.
- ↪ Der Betreuungsschlüssel (Zuständigkeit von Sozialpädagog/innen für Menschen mit Behinderungen) liegt bei 1:90.
- ↪ Die Sozialpädagog/innen sind den Arbeitsgruppen zugeordnet, somit gibt es klare Ansprechpersonen für jede/n Beschäftigten und die Fachkräfte.
- ↪ Der Sozialdienst ist mit allen Fachbereichen der WFB Fertigung & Service (Bereich Bildung und Förderung, Produktionsgruppen, Verwaltung, Betreutes Wohnen) vernetzt, die Arbeitsabläufe sind im Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001.2008 zertifiziert.
- ↪ Der Sozialdienst versteht sich als koordinierende und ggf. initierende Stelle für interdisziplinäre Zusammenarbeit, z. B. Therapeutische Kräfte, Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung.
- ↪ Die Zusammenarbeit mit externen Trägern und städtischen Gremien wird angestrebt. Der Sozialdienst engagiert sich z.B. in externen Arbeitskreisen und dem Behindertenbeirat der Stadt Mainz.
- ↪ Der Sozialdienst evaluiert seine Tätigkeiten und legt jährlich einen Bericht mit statistischen Auswertungen vor.
- ↪ Der Sozialdienst bildet sich regelmäßig fort und weiter. Dies erfolgt durch die Teilnahme an internen Veranstaltungen oder an externen Fortbildungen.

